



Medienmitteilung

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA
PROTECCIUN DA LA PATRIA

Seefeldstrasse 5a, 8008 Zürich

Briefpost:
Postfach, 8032 Zürich

T 044 254 57 00
F 044 252 28 70

www.heimatschutz.ch
www.patrimoinesuisse.ch
info@heimatschutz.ch

PC 80-2202-7

Das erste Heimatschutzzentrum wird bald eröffnet

Der Schweizer Heimatschutz erhält die Schlüssel für die Villa Patumbah

Zürich, 11. Juni 2013

Nach unsicheren und wechselvollen 100 Jahren beginnt für die märchenhafte Villa Patumbah in Zürich eine neue Zukunft. Der Schweizer Heimatschutz konnte am 7. Juni als Mieter die Schlüssel des frisch renovierten Baudenkmals übernehmen. In den kommenden Wochen richtet die Non Profit Organisation für Baukultur darin ihre Geschäftsstelle und das erste Heimatschutzzentrum der Schweiz ein, welches ab 23. August geöffnet sein wird. Eine wichtige Zielgruppe des Zentrums sind Schulklassen.

Die Villa Patumbah ist in mehrfacher Hinsicht ein Glücksfall für den Schweizer Heimatschutz. Das Baudenkmal aus dem Jahre 1885 mit der historischen Gartenanlage ist einzigartig: ein Meisterwerk des Historismus, ein Vorzeigeobjekt der Gartenbaukunst und ein denkmalpflegerisches Glanzstück. Für das Projekt eines Heimatschutzzentrums könnte der Rahmen nicht idealer sein.

Die Idee

Die Idee eines Bildungszentrums des Schweizer Heimatschutzes geht zurück auf das Jahr 1999. Angespornt durch den grossen Handlungsbedarf in der Vermittlung von Baukultur leitete der Verband die Schaffung eines Zentrums ein, um Gross und Klein für Baukultur zu sensibilisieren. Der Beschluss, den projektbezogenen Erlös der Schoggitaleraktion 2005 zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizer Heimatschutzes dem geplanten Zentrum zu Gute kommen zu lassen, verhalf dem Projekt zum Durchbruch. Gesucht war nun ein attraktives und gut erreichbares Baudenkmal. Nach landesweiten Abklärungen stand schon bald die Villa Patumbah als Favorit fest. Im Mai 2010 besiegelten die Stiftung Patumbah und der Schweizer Heimatschutz mit der Unterzeichnung des Mietvertrags die künftige Zusammenarbeit.

Vorbildliche Renovation

Nach dreijähriger Renovationszeit konnte am 7. Juni der Schweizer Heimatschutz den Hausschlüssel von der Stiftung Patumbah übernehmen. Dieses wichtige Ereignis wurde mit einem offiziellen Anlass gefeiert. Für den Geschäftsleiter des Schweizer Heimatschutzes, Adrian Schmid, wurde ein Traum Wirklichkeit. Er bedankte sich bei der Stiftung Patumbah, bei Stadt und Kanton Zürich, beim Bundesamt für Kultur und bei den verschiedenen Stiftungen, Gönnern und Sponsoren, ohne deren engagierte Unterstützung das Projekt nicht hätte realisiert werden können. Beat Eberschweiler, kantonaler Denkmalpfleger, liess die drei Jahre intensivster denkmalpflegerischer Arbeit Revue passieren: „Wir haben in restauratorischen Fragen Neuland betreten und wurden damit über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen“. Martin Vollenwyder, ehemaliger Finanzvorsteher der Stadt Zürich, bekannte sich zu seiner Leidenschaft für das Baudenkmal „Patumbah“ und wies auf die fruchtbare Zusammenarbeit von Kanton und Stadt Zürich hin, die den Erhalt der einzigartigen Villa ermöglichte.

Für Yves Fischer, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Kultur (BAK), ist „Bauen ein kultureller Akt“. Er betonte, dass „angesichts der aktuellen denkmalpflegerischen und raumplanerischen Herausforderungen, eine stärkere Sensibilisierung für Baukultur wichtig und notwendig“ sei. Deshalb engagiere sich das BAK für das Zentrum für Baukultur des Schweizer Heimatschutzes.

Mit Stolz und guten Wünschen überreichte der Präsident der Stiftung Patumbah, Dominik Bachmann, Adrian Schmid den Hausschlüssel.

Schulklassen im Fokus

In den kommenden Wochen richtet der Schweizer Heimatschutz in den Obergeschossen der Villa seine Geschäftsstelle sowie das Büro für den Schoggitaler und für seine Stiftung „Ferien Im Baudenkmal“ ein. Im Erdgeschoss und in den Gartenzimmern entsteht das neue Heimatschutzzentrum, welches ab 23. August geöffnet sein wird.

Mit einer interaktiven Ausstellung und spannenden Angeboten für Gross und Klein wird Baukultur auf neue Weise erlebbar. Im Fokus der Vermittlungsaktivitäten stehen **Schulklassen der Primar- und Sekundarstufe**. Baukultur wird in der Volksschule oft nur am Rande thematisiert. Hier möchte der Heimatschutz aktiv werden: Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler stufengerecht und unter Berücksichtigung der Lehrpläne an die Themen Baukultur und Siedlungsentwicklung heranzuführen. Wir wollen Kindern und Jugendlichen Wissen und Wertvorstellungen in diesen Bereichen vermitteln und – nicht zuletzt – Freude und Begeisterung für Baukultur wecken. Ab sofort können unsere Workshops und Führungen unter www.heimatschutzzentrum.ch gebucht werden.

Anfang August erhalten die Bildungsmedien eine Einladung zur Medieninformation anlässlich der Eröffnung des Heimatschutzzentrums am 22. August 2013. Bei diesem Anlass besteht die Möglichkeit, einen ganz konkreten Einblick in die Angebote des Zentrums zu erhalten.

www.heimatschutz.ch

www.heimatschutzzentrum.ch

Für weitere Auskünfte und Bildmaterial:

Judith Schubiger, Vermittlung Baukultur

044 254 57 00, judith.schubiger@heimatschutz.ch